

Postanschrift: Goethe-Universität Frankfurt am Main • Campus Westend  
Fachbereich 04 • PEG • HPF 43 • 60323 Frankfurt

- Bildungswissenschaften
- Islamische Religion L2 und L3
- Islamisch-Theologische Studien

Erziehungswissenschaft mit dem  
Schwerpunkt Islam  
Institut Pädagogik der Sekundarstufe

Prof. Dr. Harry Harun Behr

+49 (0)69 798 36327  
hb@em.uni-frankfurt.de

Sekretariat Angela Wenzlaff  
wenzlaff@em.uni-frankfurt.de

## Allgemeiner Leitfaden für den Erwerb von Studien- und Leistungsnachweisen in Seminaren

### Besonderer Hinweis für den Fachanteil Islam L3

Sie sind verpflichtet, mir zu Beginn der Vorlesungszeit Ihre freien Wahlen und Schwerpunktsetzungen in den Modulen 8 und 9 bis Ende Mai (Sommersemester) bzw. Ende November (Wintersemester) vorab schriftlich zu melden. Andernfalls kann ich der ABL keine Meldung für die Freischaltung für TN und MP machen.

### Hausarbeit

Eine Hausarbeit ist eine breiter angelegte Bearbeitung eines ausgewählten Sachverhalts zum Themengebiet der jeweiligen Lehrveranstaltung, in der Regel im Umfang von rund 20 Seiten. Anmerkung zu den Volumina: Ich gehe bei Times New Roman 12 pt und 1,15 Zeilenabstand von ungefähr 2.000 Zeichen ohne Leerzeichen pro Seite aus (das kann sich je nach Formatierung und möglichen Darstellungen wie Abbildungen, Diagrammen oder Tabellen verschieben). Das ist aber keine Vorschrift, sondern nur ein Richtwert.

Bitte achten Sie auf argumentative literaturgestützte Diskursführung; kommentierende Passagen müssen als Kommentare erkennbar sein (Absatzmanagement!). Auch wenn Sie Ihr Thema von Sachzusammenhängen aus entfalten – Sie müssen Ihr Thema insbesondere pädagogisch diskutieren. Literatur, die Sie verwenden, kommt hinten ins Inhaltsverzeichnis oder unten in die Fußnoten (bitte verwenden Sie eine anerkannte Zitierweise – welche ist egal).

Die Arbeit kann auch partnerweise erstellt werden – dann Abgabe der identischen Arbeit mit jeweils eigenem Deckblatt. Bitte halten Sie diese Formalia ein:

- Deckblatt mit Titel der Arbeit
- Name Kontaktdaten (Mail genügt)
- Matrikelnummer
- Die korrekt bezeichnete Lehrveranstaltung
- Seitennummerierung
- Inhaltsverzeichnis mit plausibler und nicht zu komplexer Gliederung
- unterschriebene Erklärung der selbständigen Ausfertigung
- Anhänge sind je nach Thema möglich

### Essay

Ein Essay ist eine vertiefter angelegte Erörterung eines ausgewählten Sachverhalts zum Themengebiet der jeweiligen Lehrveranstaltung, in Regel so um die 7-10 Seiten; kann nicht partnerweise erstellt werden. Bitte achten Sie auf argumentative und kommentierende Diskursführung aus einem Guss (Michel de Montaigne, der diese Stilform im 16. Jahrhundert prägte, verstand unter essayer soviel wie „einen Gedanken wagen“). Auch wenn Sie Ihr Thema von Sachzusammenhängen aus entfalten – Sie müssen Ihr Thema insbesondere pädagogisch diskutieren. Ein Essay bedarf keiner Literaturangabe, aber ich biete Ihnen die Möglichkeit der Mischform an, also ein Essay mit Literaturbezügen und -zitaten. In dem Fall verweisen Sie auf die Literatur in den Fußnoten (bitte verwenden Sie eine anerkannte Zitierweise – welche ist mir egal). Bitte halten Sie diese Formalia ein:

- Deckblatt mit Titel der Arbeit
- Name Kontaktdaten (Mail genügt)

- Matrikelnummer
- Die korrekt bezeichnete Lehrveranstaltung
- Seitennummerierung
- unterschriebene Erklärung der selbständigen Ausfertigung

### **Referat/Präsentation**

Etwa 15-20 Minuten Präsentation eines ausgewählten Sachverhalts zum Themengebiet der jeweiligen Lehrveranstaltung mit anschließender Moderation einer Diskussion im Seminar, unterstützt durch Präsentationselemente (PPP, Prezi und ähnliche); ein Handout kann, muss aber nicht sein; Abgabe der Präsentationsmaterialien unter Ergänzung von rund 5 Seiten schriftlicher Zusammenfassung des Themas, der didaktischen Intention der Präsentation und der wichtigsten Aspekte der Diskussion (Tipp: sich vorab mit einer Protokollant\*in besprechen); kann auch partnerweise oder im Team erstellt werden – dann Abgabe der identischen Arbeit mit jeweils eigenem Deckblatt und denselben Formalia wie Hausarbeit.

### **Alternative Formate**

Von den oben erwähnten Formaten abweichend können Zeitschriftenartikel, Hörspiele oder Filmclips und ähnliches als Hausarbeit veranschlagt werden, wenn das den Ansprüchen der Wissenschaftlichkeit und des jeweiligen Seminarthemas entspricht. Dies ist jedoch immer nur nach ausdrücklicher Vereinbarung möglich.

### **Abgabe**

Bitte alle Arbeiten (Hausarbeit, Essay, Referatsausarbeitung...) ausschließlich elektronisch (PDF) an hb@em.uni-frankfurt.de; Ausdrucke werden nicht angenommen. Achtung: Letzter Eingangstermin für Ihre Arbeiten ist immer der letzte Tag des laufenden Semesters, also der 31. März bzw. der 30. September. Fristüberschreitungen werden aus Gründen der Fristen für die elektronische Verbuchung und der damit verbundenen internen Arbeitsorganisation nicht mehr gewährt, begründete Härtefälle ausgenommen.

### **Anrechnung**

Sie können eine Prüfungsleistung nur für das Semester und die Veranstaltung einreichen, für die Sie sich zu MP angemeldet haben (keine „Mitnahme“ in ein nachfolgendes Semester oder eine andere Lehrveranstaltung möglich).

### **Bewertung**

In die Bewertung und dann in die Benotung fließen formale und inhaltliche Aspekte ein: Formal bedeutet, dass alle oben erwähnten erforderlichen oder vereinbarten Formatkriterien erfüllt sind; auch die sprachlichen, stilistischen und fachsprachlichen Merkmale werden berücksichtigt. In die inhaltliche Bewertung fließen Dinge ein wie Dichte der Sachdarstellung, Einschlägigkeit der verwendeten Literatur, Verhältnis von Deskription und Diskussion, Ausgewogenheit der Argumentation ... Achtung: Hüten Sie sich vor kulturalistischen Essenzialisierungen, erratischen Ontologisierungen, apodiktischen Richtigkeitsbehauptungen und irren Tautologien (Negativbeispiele aus Arbeiten: „Allah hat im Koran das Kopftuch zur Pflicht gemacht.“ // „Jeder Mensch wird in eine Religion hineingeboren.“ // „Kinder werden durch ihre Eltern geprägt.“ // „Die Todesstrafe schützt vor Terrorismus.“ // „In der Grundschule sind Schüler noch beeinflussbar.“ // „In der westlichen Kultur ist die Frau gleichberechtigt.“ // „Der Islam wird unterdrückt.“ // „Die Medien sind gesteuert.“ // „Das Schwein ist haram weil es Gelatine enthält.“). Wenn Sie solche Thesen aufgreifen, dann um sie zu diskutieren oder zu dekonstruieren, aber nicht um sie zur Tragfläche Ihrer Argumentation zu machen. Das gilt auch für Essays mit ihrer stärkeren Ausprägung an Meinung: Die eigene Positionalität entbindet Sie nicht von der wissenschaftlichen Pflicht der diskursiven Argumentation oder von der rationalen Prüfung des Gedankens. Und noch ein Hinweis: Als Maßgabe gelten die Kompetenzbeschreibungen der jeweiligen Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibung.

### **Benotung**

Gegen Mitte des nachfolgenden Semesters, sobald die Noten elektronisch verbucht und einsehbar sind, verschicke ich auf Antrag per Mail eine schriftliche Notenbegründung. Benotet wird nach folgender Taxonomie entsprechend der je nach Studienordnung erforderlichen Prüfungsart. Notenstufen nach SPol 2005 (in Klammern die Notenpunkte):

Bestanden: sehr gut 1,0 (15), 1,0 (14), 1,3 (13); gut 1,7 (12), 2,0 (11), 2,3 (10); befriedigend 2,7 (9), 3,0 (8), 3,3 (7); ausreichend 3,7 (6), 4,0 (5)

Nicht bestanden: 4,3 (4); mangelhaft 4,7 (3), 5,0 (2), 5,3 (1); ungenügend 5,7 und 6,0 (0)